

Essenz: Liebliche Kinder, ihr befindet euch jetzt in Gottes Land, um in das Land des Friedens und in das Land des Glücks zu gehen. Dies ist die Gesellschaft der Wahrheit, durch die ihr erhabenste Menschen werdet.

Frage: Warum seid ihr Kinder noch erhabener als der Vater und steht Ihm in nichts nach?

Antwort: Baba sagt: Kinder, Ich werde kein Meister der Welt. Ich mache euch dazu und auch zu Meistern Brahmands. Ich, der Allerhöchste Vater, salutiere darum vor euch Kindern, die ihr noch erhabener werdet als Ich es bin und ihr salutiert dann vor Mir, dem Einen, der euch dazu macht.

Om Shanti. Baba sagt Namaste zu euch lieblichen spirituellen Kindern. Ihr antwortet nicht einmal: „Baba, Namaste“. Ihr wisst, dass Baba euch sowohl zu Meistern Brahmands als auch zu Meistern der Welt macht. Der Vater ist lediglich der Meister Brahmands. Er wird nie ein Meister der materiellen Welt. Kinder, Er macht euch zu Meistern – sowohl von Brahmand als auch von dieser Welt. Sagt Mir also, wer großartiger ist! Ihr Kinder seid großartiger und darum sagt ihr: „Namaste Baba, nur Du transformierst uns in Meister von Brahmand und in Meister der Welt. Deswegen sagen wir „Namaste“ zu Dir. Die Muslime sagen: „Ehre sei Allah.“ Kinder, ihr habt Vertrauen und seid glücklich. Ohne dieses Vertrauen würde doch niemand hierherkommen. Wer hier ankommt, weiß, dass er keinen menschlichen Guru aufsucht. Ihr kommt zum Spirituellen Vater, Lehrer und Satguru. Es gibt unzählige Menschen, aber dieser ist der Eine. Früher hatte niemand eine Vorstellung von Ihm. In den Schriften wird erwähnt, dass niemand auf dem Anbetungsweg den Schöpfer oder die Schöpfung kenne. Weil sie Ihn nicht kennen, sind sie alle Waisenkinder. Wer gut studiert, kann verstehen, dass der Vater aller Seelen nur der Unkörperliche sein kann. Er kommt und ist der Vater, Lehrer und Satguru. In der Gita wird Shri Krishnas Name lobend erwähnt. Die Gita ist das Juwel und die Mutter aller Schriften, die erhabenste Schrift. Nur die Gita und keine all der anderen Schriften kann als Ursprung, als „Mutter und Vater“, betrachtet werden. Man erinnert sich an die Shrimad Bhagawad Gita als die Mutter. Das Wissen der Gita kam von Gottes Lotoslippen. Der Vater ist der Allerhöchste. Deshalb ist sicher, dass die Gita, die vom Allerhöchsten gesprochen wurde, die Basis für alle anderen Schriften ist. Sie sind die Ableger, die Schöpfung. Von der Schöpfung erhält man keine Erbschaft. Wenn man etwas erhält, so steht es nur für eine begrenzte Zeit zur Verfügung. Es gibt so viele Schriften, die von Menschen verfasst wurden. Wenn man sie studiert, kann man vielleicht für ein Leben glücklich werden. All die vielen von Menschen vermittelten Lehren bringen nur kurzzeitiges Glück. Im nächsten Leben muss man für so ein Glück erneut studieren. Hier studiert ihr beim Höchsten Vater und beansprucht eine Erbschaft, die euch 21 Leben lang glücklich macht. Kein Mensch kann euch das geben. Ihr seid aktuell nicht einmal mehr einen Cent wert, aber Shiv Baba steigert euren Wert um das Vielfache. Kinder, Er ist jetzt hier und erklärt euch alles. Ihr alle seid die Kinder Gottes. Da die Menschen Ihn als allgegenwärtig betrachten, können sie nichts begreifen. Wenn die Höchste Seele in jedem Menschen gegenwärtig wäre, wäre die Menschheit keine Bruderschaft, sondern eine Vaterschaft. Wenn alle Väter wären, woher erhaltet ihr dann ein Erbe? Wer würde all das Leid entfernen? Nur der Eine kann „Erlöser vom Leid“ und „Spender des Glücks“ genannt werden. Wenn alle Seelen Väter wären, ergäbe das keinen Sinn. Der Vater ist jetzt hier und erklärt, dass diese alte Welt Ravans Königreich ist. Das ist im Drama festgelegt und wird auf den Bildern sehr deutlich dargestellt. Kinder, ist euch klar, dass ihr euch jetzt im glückverheißenden

Übergangszeitalter befindet? Der Vater ist gekommen, um euch zu edelsten Menschen zu machen. Ebenso wie man durch ein Jura- oder Medizinstudium eine gesellschaftliche Stellung erhält, genauso solltet ihr verstehen, was ihr durch dieses Studium werden könnt. Ihr sitzt hier in der Gesellschaft der Wahrheit, durch die ihr in das Land des Glücks gehen werdet. Es gibt zwei Länder, in denen die Wahrheit herrscht – das eine ist das Land des Glücks und das andere ist das Land des Friedens, Gottes Zuhause. Der Vater ist der Schöpfer (Erneuerer). Wer durch das Studium beim Vater weise wird, hat die Aufgabe, Helfer zu sein. Der Vater sagt: Indem ihr das alles jetzt versteht, seid ihr klug geworden. Geht deshalb in die Tempel Shivas und erklärt den Menschen dort. Fragt sie: „Warum bietet ihr Shiva verschiedene Früchte, Blumen, Ghee an, aber auch übelriechende Blumen und Rosen?“ In Krishnas Tempel bieten sie wohlriechende Blumen an, aber in Shivas Tempel bieten sie übelriechende Blumen oder Rosen an. Aber niemand weiß, was das zu bedeuten hat. Der Vater unterrichtet euch Kinder jetzt. Es ist kein Mensch, der euch hier lehrt. Überall sonst in der Welt lehren Menschen andere Menschen, wogegen ihr hier von Gott unterrichtet werdet. Kein Mensch sollte jemals „Gott“ genannt werden, auch Lakshmi und Narayan nicht. Bezeichnet sie als „Gottheiten“! Brahma, Vishnu und Shankar nennt man auch „Gottheiten“.

Nur der Eine ist Gott, der Vater aller Seelen. Alle rufen nach Ihm: „Oh Höchster Vater, Höchste Seele!“ Sein wahrer Name ist Shiva und ihr seid die Saligrams. Wenn Pandits ein Opferfeuer entzünden, formen sie ein riesiges Shiva Lingam und viele kleine Saligrams. Die Seelen nennt man „Saligrams“ und die Höchste Seele nennt man „Shiva.“ Er ist der Vater aller Seelen und ihr alle seid Seelenbrüder. Die Menschen sprechen von Bruderschaft. Ihr alle seid Kinder des Vaters, Brüder. Wie seid ihr dann Brüder und Schwestern geworden? Ihr Menschen wurdet durch die Worte aus Prajapita Brahmas Mund geboren und wurdet Brahmanen, Kinder Prajapita Brahmas. Deswegen nennt ihr euch „Brahma Kumars und Kumaris“. Achcha, wer hat Brahma geschaffen? Gott! Brahma, Vishnu und Shankar sind Teil dieser Schöpfung. Die Subtile Region ist auch Seine Schöpfung. Ihr Kinder seid die durch Brahmas Lotoslippen hervorgekommenen Brahmanen; die adoptierten, durch Worte geborenen Kinder. Wie erschafft Prajapita Brahma die Kinder? Er hat sie sicherlich adoptiert, genauso wie Gurus ihre Anhänger adoptieren – man nennt sie dann „Anhänger“. Prajapita Brahma ist der Vater der gesamten Menschheit. Er wird „Urgroßvater“ genannt. Brahma, der Vater der Menschheit, wird hier gebraucht. Aber auch in der Subtilen Region gibt es Brahma. Obwohl man sich an die Namen Brahma, Vishnu und Shankar erinnert, die sich in der Subtilen Region befinden, gibt es dort keine (physischen) Personen. Wer ist Prajapita Brahma? Der Vater sitzt hier und erklärt all diese Dinge. Auch Brahmanenpriester nennen sich „Kinder Brahmas“. Wo also befindet sich Brahma jetzt? Ihr sagt, dass er hier sitze, während sie sagen, dass er in der Vergangenheit gelebt habe. Die anderen Brahmanen nennen sich selbst „Anbeter“. Ihr seid jetzt echte Brahmanen. All ihr Kinder Prajapita Brahmas seid untereinander Brüder und Schwestern. Shiv Baba hat Brahma adoptiert. Er sagt: Ich betrete diesen alten Körper und lehre euch Raja Yoga. Menschen in Gottheiten zu verwandeln, ist keine menschliche Aufgabe. Nur den Vater nennt man „Schöpfer“. Die Menschen Bharats wissen, dass der Geburtstag Shivas gefeiert wird. Shiva ist Vater von allen. Die Menschen wissen nicht, wer den Gottheiten ihr Königreich gab. Der Schöpfer des Himmels ist die Höchste Seele, der auch als „Läuterer“ bezeichnet wird. Ursprünglich seid ihr Seelen rein und geht dann durch die Sato-, Rajo- und Tamo-Phasen. Jetzt, im Eisernen Zeitalter, sind alle tamopradhan, während ihr im Goldenen Zeitalter satopradhan seid. Lakshmis und Narayans Königreich begann vor 5.000 Jahren und die Dynastie der Gottheiten währte 2.500 Jahre. Ihre Kinder regiert ebenfalls in diesem Königreich. Es gab Lakshmi und Narayan die Ersten, die Zweiten usw. Die anderen Menschen wissen nichts darüber. Alle sind jetzt tamopradhan. Hier kann momentan noch kein

einzigster Mensch rein sein. Alle rufen deshalb: „Oh Läuterer komme!“ Diese unreine Welt nennt man deshalb auch „Hölle“. Die Neue Welt nennt man „Himmel“ und ist eine reine Welt. Wie werdet ihr dann unrein? Niemand weiß es. Kein einziger Mensch in Bharat kennt seine 84 Leben. Die Menschen leben maximal 84 und minimal ein Leben. Man bezieht sich auf Bharat als das ewige Land, weil Shiva dort inkarniert. Das Land Bharat kann nie untergehen, wogegen alle anderen Länder untergehen werden. Die ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten ist momentan verschwunden. Niemand hier würde sich als „Gottheit“ bezeichnen, weil die Gottheiten vollkommen satopradhan waren. Jetzt sind alle unreine Suchende geworden. Der Vater ist hier und erklärt alles. Es ist Gott, der zu euch spricht, Gott, der Vater aller Seelen. Er kommt immer wieder einmal in Bharat. Wann? In dieser edelsten Übergangszeit. Nur dieses Übergangszeitalter nennt man „erhabenste Zeit des Übergangs“. Es ist das Zeitalter der Transformation vom Eisernen ins Goldene Zeitalter – von unrein in rein. Im Eisernen Zeitalter leben unreine Menschen, im Goldenen Zeitalter leben reine Gottheiten. Deswegen nennt man diese Zeit „das edelste Übergangszeitalter“, in dem der Vater kommt und euch von unrein in rein verwandelt. Ihr seid hier, um von gewöhnlichen Menschen edelste und Gott ebenbürtige Wesen zu werden. Die Menschen wissen nicht einmal, dass die Seelen im Land Nirwana leben. Ihr kommt immer wieder hierher, um eure Rollen zu spielen. Die Dauer des Schauspiels dauert jeweils 5.000 Jahre. Ihr spielt immer wieder eure Rollen in diesem ewigen Welttheater. Alle Menschen sind Schauspieler. Dieser Drama-Zyklus dreht sich unaufhaltsam weiter, er endet nie. Zuerst kommen die Gottheiten, um ihre Rollen im Goldenen Zeitalter zu spielen. Dann kommen die Krieger des Silbernen Zeitalters. Versteht dieses Spiel! Diese physische Welt ist jetzt ein einziger Dornenwald geworden, in dem alle Menschen unglücklich sind. Nach diesem Eisernen Zeitalter wird das Goldene Zeitalter kommen. Im Eisernen Zeitalter gibt es so viele Menschen. Wie viele werden es im Goldenen Zeitalter sein? Sehr wenige. Es gibt hier zu der Zeit nur die ursprünglichen Gottheiten der Sonnendynastie. Diese alte Welt transformiert sich jetzt von einer Welt mit normalen Menschen in eine Welt der Gottheiten. Es gab einst die Kultur der ursprünglichen Gottheiten, aber niemand wird sich zurzeit als „Gottheit“ bezeichnen. Sie haben ihr Dharma, ihre Kultur, vergessen. Nur die Menschen Bharats haben ihren Ursprung vergessen. Weil sie in Hindustan leben, haben sie sich „Hindus“ genannt. Gottheiten leben rein, die Hindus hingegen leben unrein. Deswegen können sie sich nicht „Gottheiten“ nennen. Stattdessen beten sie die Gottheiten weiterhin an. Sie nennen sich selbst „abgestiegen und verdorben“.

Der Vater erklärt: Ihr wart der Anbetung würdig und seid jetzt unreine Anbeter geworden. Die Bedeutung von „Hum so“ wurde euch auch erklärt. Sie sagen dagegen, dass jede Seele die Höchste Seele sei. Sie haben alles falsch interpretiert. Der Körper ist fehlerhaft und Maya ist trügerisch. Im Goldenen Zeitalter wird niemand so etwas sagen. Der Vater gründet das Land der Wahrheit und dann kommt Ravan und macht es zum Land der Falschheit. Baba ist jetzt hier und erklärt euch alles. Was ist die Seele und was ist die Höchste Seele? Niemand sonst kennt die Antwort. Baba sagt: Ihr Seelen seid Lichtpunkte. Die Rolle der maximal 84 Leben ist in jedem aufgezeichnet. Niemand sonst weiß, wie ihr Seelen seid. Sie wissen zwar, dass jemand z.B. ein Jurist ist oder was auch immer, aber niemand weiß etwas über die Seele. Erst wenn Baba kommt, gibt Er euch Erkenntnis. Eure ewigen Rollen der 84 Leben sind in euch, den Seelen, aufgezeichnet und können nie gelöscht werden. Dieses Bharat war ein Blumengarten und es gab dort nur Glück. Jetzt gibt es nur Leid. Der Vater gibt euch jetzt all Sein Wissen weiter. Kinder, hört jetzt den Versionen des Vaters zu! Das Neueste ist, dass ihr von gewöhnlichen Menschen Gottheiten werdet. Gott ist in diesem Studium euer Lehrer. Ihn „allgegenwärtig“ zu nennen, ist eine Verleumdung. Er erklärt jetzt: Ich verwandle Bharat alle 5.000 Jahre in den Himmel. Dann kommt Ravan und macht daraus wieder die Hölle. Niemand sonst in der

Welt weiß so etwas. Nur der Vater kann euch, wenn Er kommt, von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten transformieren. Man hat sich daran erinnert, dass Gott die schmutzigen Kleider wäscht. Im Satyug gibt es keine Laster, es ist eine vollständig lasterlose Welt. Jetzt ist die Welt voller Laster. Deshalb rufen alle: „Oh Läuterer, komme! Ravan hat uns unrein gemacht.“ Sie wissen jedoch nicht, wann Ravan kam und was dann geschah. Ravan hat euch bankrott gehen lassen. Vor 5.000 Jahren war Bharat so reich. Es gab goldene, mit Diamanten und Juwelen verzierte Paläste, der Reichtum war so groß! Seht euch an, in welchem Zustand das Land jetzt ist! Außer dem Vater kann niemand Bharat wieder zur Krone (zum erhabensten Land) machen. Ihr sagt jetzt, dass Shiv Baba Bharat wieder zum Himmel mache. Der Vater sagt: Der Tod steht jetzt kurz bevor. Ihr alle befindet euch im Ruhestand, denn ihr werdet jetzt nach Hause zurückkehren. Erkennt euch also als Seelen und erinnert euch an Mich allein, damit eure lasterhaften Neigungen verbrannt werden. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Ihr seid Brahmanen, die durch Worte geborenen Kinder Brahmas. Gott höchstpersönlich ist euer Lehrer in diesem Studium, um euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Bleibt darüber begeistert und glücklich. Strengt euch an, in diesem verheißungsvollen Übergangszeitalter erhabenste Menschen zu werden.

2. Ihr seid jetzt im Ruhestand. Der Tod steht vor der Tür und ihr kehrt in euer Seelen-Zuhause zurück. Verbrennt deshalb jetzt alle Laster durch die intensive Erinnerung an den Höchsten Vater.

Segen: Möget ihr mit dem Schlüssel dieses Wissens euer Schicksal erschaffen und mit grenzenlosen Schätzen des Glücks erfüllt sein.

Alle Kinder erhalten im Übergangszeitalter den Schlüssel dieses Wissens, mit dem sie ihr Schicksal erschaffen können. Benutzt ihn und nehmt euch so viele Schätze des Glücks, wie ihr wollt. Sobald ihr diesen Schlüssel annehmt, seid ihr mit allen Schätzen erfüllt. In dem Ausmaß, wie das geschieht, in dem Ausmaß seid ihr automatisch glücklich. Ihr werdet es wie einen Wasserfall des Glücks erfahren, der ewig und ohne Ende fließt. Man wird sehen, dass ihr mit allen Schätzen erfüllt seid und dass keine Errungenschaft fehlt.

Slogan: Bewahrt euch eine gute Verbindung mit dem Vater und ihr werdet fortwährend einen Strom aller Kräfte erhalten.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Verinnerlicht die Persönlichkeit spiritueller Königswürde und Reinheit

Je nachdem wie ihr rein werdet, dementsprechend habt ihr die Persönlichkeit des Brahmanen-Lebens. Wenn es an Reinheit fehlt, ist auch die Persönlichkeit unbedeutender. Die Merkmale der Reinheit machen den Dienst mit Leichtigkeit erfolgreich. Wenn es jedoch noch die geringste Spur eines Lasters gibt, dann entstehen aus diesem Rest mit Sicherheit weitere Laster. So wie Reinheit zutiefst mit Frieden und Glück verbunden ist, genauso ist Unreinheit zutiefst mit allen Lastern verbunden. Wenn auch die geringste Spur der Laster verschwunden ist, dann kann man sagen, dass ihr mit einer reinen Persönlichkeit euren Mitmenschen dient.